



Fahrt ins Glück – Weddingplaner unterstützen das Paar dabei, ein perfektes Fest zu arrangieren

Heiraten ist ihr Geschäft

Hochzeit nach Maß Wiens Weddingplaner finden die idyllischsten Orte, wählen die schönsten Blumen und organisieren die perfekte Location

Von Andrea Penz



Die „Hochzeitshummeln“ Julia Waldbauer, Paula Rys und Susanne Hummel

Er soll etwas Besonderes sein – der Hochzeitstag. Doch spätestens, wenn man mit den Vorbereitungen für diesen unvergesslichen Event beginnt, steht man vor einem Berg an Erledigungen. „Rund 120 bis 200 Stunden sollte man für die Organisation einplanen. Da ist ein Brautpaar froh, wenn ihm einiges abgenommen und perfekt organisiert wird“, sagt Susanne Hummel, eine von etwa 40 registrierten Weddingplanerinnen in Wien. Seit bereits elf Jahren unterstützt sie Brautleute dabei, ihre Hochzeitsträume zu verwirklichen und bildet nebenbei am BFI selbst zur Profi-Planerin aus (4-Wochen-Kurse, Kosten: etwa 750 Euro). Die Wienerin organisiert mit ihrem Team, den „Hochzeitshummeln“, alles von Anfang bis zum Ende, oder auch weniger, je nach Vorstellungen und Bud-

get. „Manche brauchen nur unser Hochzeitshandbuch, in dem auf rund 120 Seiten alles Wissenswerte zusammengefasst ist, als Anregung. Andere treffen wir gleich und sprechen über individuelle Wünsche. Ich mache mir ein Bild von den persönlichen Vorlieben und konstruiere mit ihnen ein Gerüst für die Feier“, sagt Hummel.

Maßgeschneiderte Packages

Wer nur eine Locationberatung möchte, ist schon mit 280 Euro dabei. Manche organisieren ihre Hochzeit weitgehend selbst, wollen aber einen Profi zur Seite. Um 60 Euro pro Stunde geben die „Hochzeitshummeln“ Tipps zu Dekoration und Rahmenprogramm. „Es gibt aber auch Paare, die alles komplett aus der Hand geben möchten. Dann vereinbaren wir in etwa fünf Besprechungsterminen zu je zwei Stunden ein Motto, Konzept und Abläufe. Natürlich mit einem laufenden Finanzcheck. Ich hole ▶

Foto: auf



Schloss Laxenburg vor den Toren Wiens – der Festsaal wurde von den „Hochzeitshummeln“ festlich dekoriert

Angebote ein, vermittele und wickle die Aufträge für Blumen, Deko, Location und Sonderwünsche ab“, sagt Hummel. Am Hochzeitstag selbst ist sie von Beginn an dabei und achtet auf die Einhaltung des Ablaufplans. Die Kosten von 2.800 Euro sollen sich auszahlen.

Persönliche Vorlieben

Gibt es Trends, die sich abzeichnen? „Ja, es wird öfter auf kirchliche Trauungen verzichtet, ästhetikbefreite Standesämter sind ebenso out. „Im Grunde kann man überall heiraten, der Ort muss nur kommissioniert sein“, sagt Hummel und



„Unsere Stärke: Wir bleiben in stressigen Momenten ruhig“

Katharina und Marie-Therese Kögl, „Zweierlei Hochzeitsplaner“

ergänzt: „Die Locationwünsche sind sehr unterschiedlich, je nach Geschmack. Bevorzugt werden extravagante Plätze, wie ein Palais, Industrieloft oder Park.“ Auch bei der Dekoration zeigen sich Trends. Jedes Jahr sind neue Farben bei Hochzeitssträußen angesagt: „Heuer herrschen Rosa, Gold und Koralle vor, angereichert mit Blättern oder Olivenzweigen.“ Zu beobachten sei auch, dass Brautpaare immer detailverliebter werden. Es genügen nicht mehr ein paar Blümchen auf den Tischen, die Ausstattung soll möglichst opulent sein. Gastgeschenke, ein extra Gästebuchstisch oder ein origineller Tischplan, zum Beispiel auf Kreidetafeln geschrieben, sind so genannte Must-haves.

Der Ablauf ist im Grunde bei jeder Feier ähnlich. Natürlich richtet sich dieser in erster Linie nach den örtlichen Gegebenheiten. Am wichtigsten ist den meisten Brautpaaren, dass sich ihre Gäste gut unterhalten und nur ja keine Langeweile aufkommt. Hummel erinnert sich: „Wir hatten einmal eine standesamtliche Hochzeit in der Albertina. Das Besondere



„Wir planen ein web-organisiertes Do-It-Yourself-Tool“

Melanie Morawek und ihr Team, „Die Hochzeitsmacherei“

war, dass sie geheim gehalten wurde. Die Gäste dachten, sie seien zum 30. Geburtstag der Braut geladen. „Alle waren begeistert, als sie merkten, dass jetzt geheiratet wird. Der Eingang zur Albertina war festlich geschmückt, in der Halle richteten wir einen opulenten Mittagstisch, und abends gab es eine große Überraschungsparty.“

Coaching für das Fest

Eventmanagerin Sabrina Ullmann aus Laab im Walde konzentriert sich seit einigen Jahren mit ihrer „The Perfect



Foto: auf



Hoch hinaus. Schlichte, mehrstöckige Torten mit nur wenig Deko sind, laut dem „Hochzeitswerkstatt“-Team, beliebt

Day“-Agentur (www.the-perfect-day.at) ebenfalls auf die Organisation von Hochzeiten, aber auch auf Brautpartys und Polterabende. Beliebt sind ihre Wedding Workshops um 300 Euro. „Ich coache Paare, die ihr Fest selbst organisieren möchten, in fünf Stunden und gebe Tipps zu Zeitablauf, Gästeliste, Locationwahl, Budget, Zeremonie, Dekoration und Unterhaltungsprogramm.“

Die beiden Schwestern Marie-Therese und Katharina Kögl wollen mit ihrer „Zweierlei Hochzeitsplaner“ (www.zweierlei-hochzeitsplaner.at) durch Kreativität, Organisationsgeschick und



„Ich organisiere eine geheime fotografische Begleitung“

Ingrid Loss, „Hochzeitswerkstatt“

Detailverliebtheit punkten. „Unsere Stärke ist, selbst in stressigen Situationen nicht den Überblick zu verlieren.“ Für ein Komplettservice – von den Einladungen bis zur Abwicklung – muss man 1.750 Euro veranschlagen. Es gibt allerdings Pakete um 690 Euro.

Aus kreativen Köpfen setzt sich auch das „Hochzeitsmacherei“-Team (www.hochzeitsmacherei.at) zusammen. Melanie Morawek und ihre Kollegen Sebastian Voina-Winter, Florian Vuckovic sowie Stefan Morawek sind stets auf der Suche nach Neuem. „Neben unseren bewährten Rundum-Konzepten möchten wir ein webbasiertes Do-It-Yourself-Tool einrichten. Sieben Tage kann man es frei nutzen, danach zahlt man 49 Euro pro Monat, ohne Vertragsbindung. Inkludiert ist ein Budget- und Gästeplaner, Terminkoordinator und Live-Chat-Support. Wir vermitteln ganz bequem das Wissen der Branche.“

Ingrid Loss von der „Hochzeitswerkstatt“ (www.hochzeitswerkstatt.at) sieht ihren Job ähnlich dem eines Drehbuchautors: „Das Brautpaar soll Gast auf seinem eigenen Fest sein. Auf Wunsch organisiere ich eine geheime fotografische Begleitung.“

FEIERLAUNE

Extravagante Locations im Trend



Petra Vitula, „Herzkönigin“

Die Eventmanagerin spezialisiert sich auf originelle Heiratsanträge (www.herzkoenigin.at), hält Braut-Workshops ab und organisiert Hochzeiten von A bis Z. „Alles steht und fällt mit der optimalen Location.“ Hier die besten Tipps der „Herzkönigin“:

Orte für die Traumhochzeit

- **Wasserschloss Laudon.** Historisches Ambiente mit schönem Ententeich, 14. Bezirk, www.schlosslaudon.at
- **Hermes Villa.** Riesiger Park, Trauung im Freien möglich, Sisis ehemalige Pferdestallungen eignen sich für das Hochzeits-Fotoshooting, 13. Bezirk, www.hermes-villa.at
- **Nordlicht Industrieloft.** Coole Kulisse mit viel Platz für eine große Feier, 21. Bezirk, www.nordlicht-events.at
- **Palmenhaus im Burggarten.** Exklusive, elegante Kulisse, 1. Bezirk, www.palmenhaus.at
- **Marina Wien.** Hochzeit direkt am Wasser, Handelskai, 2. Bezirk, www.marina-restaurant.at
- **Stadtgarten.** Trauung im Schulgarten Kagran, 22. Bezirk, Stadtgartentelefon: 4000-8042



Cooler Flair: Nordlicht